

Geisterfahrerin gestoppt

A 21: Feuerwehrleute verhindern Schlimmeres

Bornhöved. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bornhöved haben am Montagabend auf der Autobahn 21 bei Wankendorf eine 60 Jahre alte Geisterfahrerin gestoppt.

Eigentlich war es ein ganz normaler Dienstabend, zu dem sich die Einsatzkräfte der Wehr trafen. Zum Schluss machten sich vier Feuerwehrleute auf, um mit dem Einsatzfahrzeug die letzten Reste vom Laternenumzug wegzubringen. Bei ihrer Fahrt hörten die Feuerwehrleute Radio, als gerade die Durchsage gemacht wurde, dass ein Falschfahrer auf der A 21 unterwegs sei.

Die Feuerwehrleute kennen sich aus und hatten einen Geistesblitz, der womöglich dafür gesorgt hat, Schlimmeres zu verhindern. „Sie haben gleich richtig kombiniert und sind zur Birkenallee gefahren, wo eine Wirtschaftsbrücke die Autobahn überquert“, berichtet Bornhöveds Wehrführer Dirk Stemke. Und tatsächlich: Die Brandschützer sahen zumindest einen Scheinwerfer aus der falschen Richtung. Anfangs seien sie deshalb noch irri-

tiert gewesen, ob es sich bei dem Fahrzeug möglicherweise um ein Motorrad handeln könnte, so der Wehrführer. Die Helfer überlegten trotzdem nicht lange, sondern schalteten auf der Brücke Blaulicht und Martinshorn ein, um auf sich aufmerksam zu machen, während zwei Feuerwehrleute mit Signalkellen den Hang der Brücke hinunterrutschten, berichtet Stemke. Um 20.54 Uhr konnten sie die Geisterfahrerin mit ihrem Wagen kurz vor der Anschlussstelle Bornhöved auf den Standstreifen lotsen. Dort habe sich herausgestellt, dass der Fahrer noch gar nicht aufgefallen war, dass sie in der falschen Richtung unterwegs gewesen war.

Nur wenig später trafen auch vier Streifenwagen ein, die der Falschfahrer entgegen gefahren waren. Bei der Frau handelte es sich um eine 60-Jährige aus Hamburg. Sie vermutete, im Baustellenbereich am Übergang der B 404 auf die A 21 die falsche Spur erwischt zu haben.

Die Polizei Bad Segeberg bittet Zeugen und Geschädigte, sich unter ☎ 0 45 51/88 40 zu melden. *pd*